

Kulturhistorischer Spaziergang In Uusikaupunki



Diese kleine Tour durch die Stadt führt an vielen historisch wichtigen Orten vorbei. In der Broschüre finden Sie eine Karte und eine Kurzbeschreibung von 33 verschiedenen Sehenswürdigkeiten.

Genießen Sie Ihre Tour!



1. Wir beginnen die Tour am Touristeninformationsgebäude in der Straße Rauhankatu, das vom Bäcker **F. E. Palmros** nach dem Brand von 1855 erbaut wurde. Das Gebäude diente über ein Jahrhundert lang, von 1861 bis 1974, als Rathaus von Uusikaupunki und ist daher allgemein als "raatihuone" (Rathaus) bekannt. Auch die



Polizeidirektion der Stadt hatte hier ihre Räumlichkeiten. Heute beherbergt das Gebäude neben der Touristeninformation zum Beispiel eine Musikschule. An der Kirche zugewandten Wand befindet sich ein Basrelief von Jussi Vikainen. Uusikaupunki wurde im Jahr 1617 gegründet und das Flachrelief stellt den Gründer **Kustaa II Adolf** vor. Im Innenhof befindet sich ein dekoratives Holzgebäude, das in den 1890er Jahren als Waage der Stadt diente. Sogar Pferdelastritten konnten auf der öffentlichen Waage dieses Hauses gewogen werden. Es ist jedoch zu beachten, dass dies nicht der ursprüngliche Standort des Gebäudes ist; es wurde in den 1920er Jahren von der Uferpromenade hierher verlegt.



2. An der Ecke Alinenkatu und Rauhankatu sieht man an der Wand des Postgebäudes eine Bronzetafel (entworfen von **Raimo Aarras**). Die Tafel erzählt von der dänischen Telegrafengesellschaft, die früher in Uusikaupunki tätig war. "**Det Store Nordiske Telegraf-Selskab**" verlegte 1869



das erste Kabel von Grisslehamn, Schweden, nach Uusikaupunki und verband damit Russland mit der weltweiten Telegrafenerleitung.



3. Die Geburtshäuser zweier berühmter finnischer Maler, des Hofmalers **Robert Wilhelm Ekman** (1809-1873) und seines Schülers **Arvid Liljelund** (1844-1899), liegen nahe beieinander an der Ecke Alinenkatu und Pohjoistullikatu. Turun Uudenkaupungin Kilta (die Uusikaupunki-Gilde von Turku) ließ diese Geburtsstätten mit Gedenktafeln kennzeichnen, wie die aller anderen großen Persönlichkeiten der Stadt.





4. In diesem Gebäude in der Straße Kirkkokatu befand sich der Hauptsitz der Firma Uudenkaupungin Laiva OY. Das Unternehmen spielte eine herausragende Rolle in der Geschichte des Schiffbaus in Uusikaupunki; auf der Werft in Kainpirtti bauen sie Schiffe wie den Schoner Wellamo und die Barken Rauha, Eläköön und Varma.

Uudenkaupungin
Laiva OY:n
Konttori
1917-1932



5. Einige Jahre nach der Gründung von Uusikaupunki (1617) begann das Bürgertum der Stadt mit den Vorbereitungen für den Bau einer eigenen Kirche.



Sie begannen 1623 mit dem Bau der heute so genannten Uudenkaupungin Vanha Kirkko (der alten Kirche von Uusikaupunki) und sechs Jahre später wurde der erste Gottesdienst abgehalten. Zu diesem Zeitpunkt war die Kirche noch ziemlich schlicht, aber nach und nach wurde sie verbessert. Im 18. Jahrhundert erhielt die Kirche zum Beispiel ihre einzigartige Decke. Bis in das 20. Jahrhundert diente der Glockenturm der Kirche auch als Feuerwachturm; alle fünfzehn Minuten schlug der Wächter auf eine Triangel, um zu signalisieren, dass er wach und aufmerksam ist.

In den Jahren 1971-1976 wurde die Kirche komplett renoviert. Seitdem ist sie nur noch in den Sommermonaten in Betrieb und dient

als beliebte Touristenattraktion. Neben der Kirche liegen auch der Marssegelplatz der deutschen Bark Peking und eine Gedenktafel des Magistrats **Olof Snellman** (1668-1700). Im Bereich des Heldengrabes, südlich der Kirche, befindet sich eine Heldenstatue von **Jussi Vikainen** "Saaristonaisen suru" von 1952 und ein von **Olavi Ruusu vuori** entworfenes Denkmal.

In Erinnerung an die Kriegsoffer der Jahre 1939-1945 zeigt die Statue eine Fischerfrau, die vergeblich auf die Rückkehr ihres Mannes wartet.



6. In der Nähe der alten Kirche befindet sich ein Denkmal für den Alchemisten **August Nordenskiöld** und seinen Assistenten **Kaarlo Bergklint**. In ihrer dort befindlichen Schmiede versuchten sie 1787, den Stein der Weisen zu erschaffen und auf diese Weise Metall in Gold zu verwandeln. Es gelang ihnen jedoch nicht, und Nordenskiöld starb 1792 in Sierra Leone.



7. Oben auf dem Hügel Vallimäki steht das **Marinelotsenmuseum**. Das Haus aus dem Jahr 1857 hat noch seine ursprüngliche Einrichtung, mit zusätzlichen Stücken, die von den Lotsenstationen von Lyökki und Isokari mitgebracht wurden. Das Gebäude ist ein seltenes Beispiel eines Marinelotsenhauses des 19. Jahrhunderts. Westlich von Vallimäki gibt es ein Gebiet namens „Paltsapori“ mit mehreren Holzhäusern. Dieses Gebiet hat die Brände des 19. Jahrhunderts überstanden und steht heute unter Naturschutz. Früher lebten hier viele Seeleute und Handwerker.



8. Oben auf dem Hügel Vallimäki gibt es auch einen Anker, den die Werft der Stadt geschenkt hat. Er ist zu Ehren der Seeleute von Uusikaupunki, von denen viele die Stadt nicht nur im Ausland bekannt gemacht haben, sondern auch auf See ihr Leben verloren haben. Im 17. und 18. Jahrhundert diente die



Hügelkuppe als Aussichtspunkt. Auch während des Krimkrieges wurden die Bewegungen der Feinde von **Vallimäki** aus beobachtet. Einige Jahre zuvor wurde hier ein vom Kaufmann Gabriel Ceder gestiftetes Nüchternheitsrestaurant gegründet. Die Stadtbewohner nannten es „Turha“ (=nutzlos). Das Herrenhaus Vallila wurde 1880 erbaut; sein Restaurant wurde bald zu einem beliebten Ort für Feiern. Im Erdgeschoss befand sich die Kneipe Roistola, die jedoch 1908 auf Verlangen der Abstinenzgesellschaft geschlossen

werden musste. Heutzutage befindet sich im Herrenhaus ein Restaurant, das nach Vereinbarung geöffnet ist. Die Route führt weiter die Treppe hinunter zur Rantakatu Straße.



- 9.** Pakkahuone, heute ein Gasthafen und Café, wurde 1840 erbaut. Ursprünglich diente es als Wiege- und Verpackungslager und Konfiszierungslager. Im Gästehafen befindet sich ein Ausstellungsraum des örtlichen Meeresvereins **Uudenkaupungin Merikeskus**. In der Ausstellung können Sie zum Beispiel ein Miniaturmodell der Bark Warma sehen. Im Sommer organisiert Pakkahuone traditionelle Abendmarktveranstaltungen am Ufer.



- 10.** Auf Rantakatu finden wir eines der ältesten Holzhäuser der Stadt, das sogenannte „**Lehtisen talo**“. Es wurde 1838 erbaut und erlitt im Gegensatz zu vielen anderen Gebäuden 1855 keinen Brandschaden.





11. Von Rantakatu kommend und die kleine Treppe hinaufsteigend, kommen wir zum Park Rauhanpuisto. Am oberen Ende der Treppe befindet sich ein Denkmal namens „Pelastuspartio“ (Rettungsgruppe) von **Onni Pursiainen**, das an Kapitän **Emil Erholm** und alle auf See verschwundenen Matrosen erinnert.



12. Das Holzgebäude am Park beherbergt die Bibliothek der Stadt. Das Haus beherbergte bis 1957 den Gemeindeverein Uusikaupunki, und die ältesten Teile des Gebäudes stammen aus dem Jahr 1854. Im Park befindet sich auch die Bronzestatue „**Toivo**“ (Hoffnung) von **Jussi Vikainen**. Die Bank „Säästöpankki“ schenkte der

Stadt die Statue zu ihrem 100-jährigen Bestehen.





13. Auf dem Marktplatz steht das **Denkmal des Friedensvertrages** von Uusikaupunki. Es war der letzte Friedensvertrag des Großen Nordischen Krieges von 1700-1721 und wurde am 30. August 1721 zwischen dem russischen Zarentum und dem schwedischen Reich geschlossen. Die Verhandlungen fanden in einem zu diesem Zweck errichteten Haus von Lokalahti, am heutigen Marktplatz von Uusikaupunki, statt. Das Denkmal wurde von **Reino Harsti** entworfen und befindet sich genau an dem Ort, an dem die Verhandlungen stattfanden. Ende August wird zu Ehren des Friedensvertrages eine besondere Ruderveranstaltung organisiert und der Inhalt des Vertrags wird auf Finnisch, Schwedisch und Russisch verlesen.



14. An der Ecke von Koulukatu und Rantakatu, in den ehemaligen Stallungen des Grafen von Wasaborg, befand sich **Finnlands erste Glasfabrik** des Landes (1681–1685). Die Fabrik wurde von **Kustaa Joung** geleitet, dessen Vater **Melchior Joung** bereits eine Glasfabrik in

Stockholm gegründet hatte. Die Fabrik von Uusikaupunki wurde bei einem Brand zerstört. Heute befindet sich hier der K-Market Pikkuherkku.



15. Die sogenannte „**Kaupunginlahti**“, die Bucht bei der Stadt, bildete früher einen Hafen, der tief genug für kleinere Boote war. Da die Bucht flacher wurde, musste der Hafen im 18. Jahrhundert weiter entfernt werden. Die erste Brücke über die Bucht wurde 1850 gebaut; das heutige Tervaportti (=Teer Tor) stammt aus dem Jahr 1998. Kalatori (=Fischmarkt) war ein beliebter Handelsplatz. Die roten Gebäude an der Uferpromenade sind alte Salzspeicher, die aus den Jahren 1820-1850 stammen, mit Ausnahme eines, der im Jahr 2000 erbaut wurde.

In ihnen befinden sich heute Restaurants. Die Bucht von Kaupunginlahti wurde in letzter Zeit viel renoviert. Nautische Phrasen und Schiffsnamen auf den Pflastern und der Ufermauer beziehen sich auf die Meereshistorie der Stadt. Die Namen der Piers beschreiben alte Routen von Handelsschiffen: Stockholm, Kopenhagen und London. Die Wände mit Geschichten bilden ein Freilichtmuseum, das diese drei Städte vorstellt. Rund um die Bucht von Kaupunginlahti gibt es außerdem zehn kleinere Textwände, die mit Fotos und lustigen Geschichten vom alten Leben in Uusikaupunki erzählen.





16. Das 1909 erbaute ehemalige Kraftwerk von Uusikaupunki dient heute als **Bonk-Museum**. Es werden „funktionsfreie“ Maschinen und Geschichten darüber präsentiert. Im Sommer geöffnet. Kinder können ihre eigene Bonk-Maschine bauen.



17. Erzbischof **Martti Simojoki** wurde in dem Haus an der Ecke Rantakatu und Sepänkatu geboren. Von 1964 bis 1978 war er Erzbischof von Finnland. Neben ihm, wurde auch der Erzbischof **Alexi Lehtonen** in Uusikaupunki geboren. Von 1945 bis 1951 war er Erzbischof.



18. Uusikaupunki hat seit 1779 eine eigene Apotheke. Das Steingebäude, in dem die Apotheke heute arbeitet, wurde in den Jahren 1858-1860 von Konsul **Ramsell** erbaut. Vor dem Umzug in das Steinhaus diente die Apotheke im nahegelegenen Holzhaus, das damals zum Apothekerhaus wurde. Ein Doppeladler aus dem Russischen Reich ziert die Apotheke.





19. Auf der Sepänkatu war früher auch der Bäcker **Frans Engelbert Palmros** zu Hause. Im Juli 1855 gab es in der Stadt ein großes Feuer, das vom Backofen von Palmros ausging. Insgesamt wurden 93 Häuser und das Rathaus zerstört.



20. Im August 1846 wurde das Haus von **Helena Juliana Söderman** an der Ecke Alinenkatu und Myllykatu von einem Blitz getroffen, der 97 Grundstücke niederbrannte. Fast die Hälfte der Einwohner von Uusikaupunki wurde obdachlos. Der Heimatverein „Kaupunkim poja“ hat an der Stelle, an der das Feuer ausbrach, eine Gedenktafel angebracht.



21. Die Gebäude an der Ecke Alinenkatu und Myllykatu wurden nach dem Brand von 1846 errichtet. Das sogenannte „**Jungqvist House**“ wurde von Tanner **H. F. Roslin** erbaut, gehörte aber lange Zeit Bürgermeister **Georg Jungqvist**. Die Bäume an der Straße wurden gepflanzt, um so große Schäden zu verhindern, falls ein weiteres Feuer in der Stadt ausbrechen sollte.





22. In Myllykatu 6, an der Hauswand, befindet sich eine Gedenktafel für den Komponisten **B. H. Crusell**. Crusell wurde in Uusikaupunki geboren und ist einer der bekanntesten finnischen Komponisten. „Oi terve Pohjola“ („Oh gesunder Norden“) und „Pieni orjatar“ („Kleine Sklavin“) sind zwei seiner bekanntesten Werke. Seit 1982 wird in der Stadt ein jährliches Musikfestival namens „The Crusell Music Festival“ organisiert. An der Straße befindet sich auch ein schönes renoviertes Tor eines alten Kaufmannshauses. Die Route führt von der Myllykatu-Straße nach Osten und zur Ylinenkatu-Straße.



23. Einer der bedeutendsten Handelsbürger in der Stadt Uusikaupunki Ende des letzten Jahrhunderts, war der Tabakfabrikant und Schiffseigner **F.W. Wahlberg**. 1870 baute er an der heimeligen Ylisenkatu ein schönes Holzhaus, in dem seit 1968 das Museum der Stadt ist. Heute heißt das Museum „**Wahlbergin museotalo**“ („Wahlberg Museumshaus“). Im Erdgeschoss des Museums können Sie das bürgerliche Wohnen und Wohnen an der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts sowie saisonal wechselnde Themenausstellungen kennenlernen. Im Obergeschoss befinden sich Holzcontainer und versandbezogene Gegenstände. Die Holzhäuser auf der anderen Seite von Myllykatu, beherbergten im Jahr 1857-1900 die Tabakfabrik Wahlberg.





24. An der Ecke Ylisenkatu und Nordströminkatu befindet sich das Haus der Arbeitervereinigung Uusikaupunki („**Uudenkaupungin Työväenyhdistyksen talo**“), das 1906-1907 erbaut wurde. An der Hauswand befindet sich ein Gedenkrelief von **Rafael Paasio**, entworfen von **Panu Patomäki**. Die Arbeitergewerkschaft Uusikaupunki wurde 1892 besiegt.



25. Vor Jahren gab es in der Stadt Uusikaupunki mehrere Windmühlen. Matrosen im Ruhestand zum Beispiel versuchten oft, ihren Lebensunterhalt zu sichern, indem sie sich um sie kümmerten. In den 1930er Jahren begann der in einem der Häuser von **Myllymäki** geborene Handelsberater **J. G. Nordström** mit der Restaurierung des Parks. Damals wurden zum Beispiel Windmühlen von vier verschiedenen Typen in den Park gebracht. Tausende von Lasten Erde wurden auf den Hügel gebracht und weitere Bepflanzungen vorgenommen. Auch Treppen wurden gebaut. Es gibt auch einen 30 Meter hohen Wasserturm aus dem Jahr 1953. Heutzutage gibt es keinen Zugang mehr zum Turm. Dort wurde auch ein **Arboretum** mit mehreren besonderen Bäumen und Pflanzen gefunden. Wir gehen den Hügel hinunter nach Myllykatu.



26. Auf Myllykatu befindet sich das Heimatmuseum des Seemanns. Es ist eines der ältesten Wohnhäuser der Stadt, das Ende des 18. Jahrhunderts erbaut wurde; es hat mehrere Seemannsfamilien beherbergt. Seit 1994 dient es als Museum und zeigt die Lebensweise dieser Familien.





27. Auf der Straße Myllykatu befindet sich ein Denkmal für die Handwerker von Uusikaupunki. In der Gedenkstätte sind viele Berufe der Uusikaupunki aus dem 19. Jahrhundert aufgeführt, wie Schneider, Bäcker und Seiler.



28. In der Straße Vuorikatu befindet sich das ehemalige Wohnhaus des Komponisten **Usko Kemppi** (1907-1994); Kemppi lebte in den 1920er Jahren in diesem Haus. Die Arbeit des gelernten Musikers wird nun von einem Verein namens Usko Kemppi-seura gefördert.



29. Das Gemeindezentrum Uusikaupunki (**Uudenkaupungin seurakuntakeskus**) wurde 1982 fertiggestellt. Es wurde von **Pekka Ilveskoski**, einem Architekten aus Tampere, entworfen. Das Gebäude eignet sich gut inmitten der umliegenden Holzhausbauten aus dem 19. Jahrhundert.

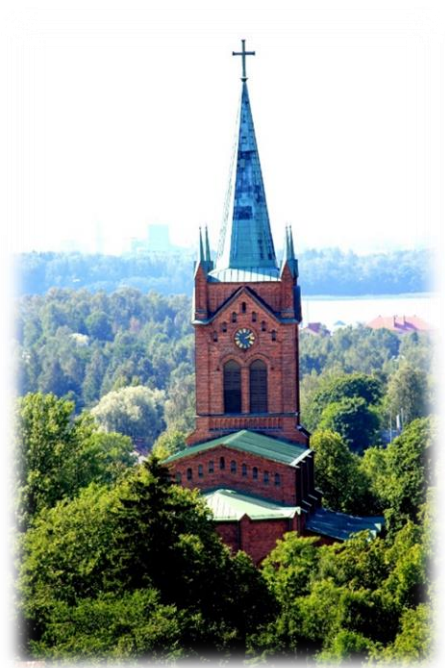


30. „**Seikowin vähälästen koulu**“ war die erste Schule in Uusikaupunki, die allen Kindern offenstand; sie wurde 1865 erbaut. Der Bau der Schule wurde vom Reeder **Samuel Seikow** finanziert, nach dem sie auch benannt wurde. Das andere Schulgebäude aus Holz in der Nähe wurde in den 1870er Jahren gebaut. Heute sind im Gebäude eine Kindertagesstätte und ein Jugendzentrum untergebracht.





31. Die sogenannte Uudenkaupungin **Uusi Kirkko** (die neue Kirche von Uusikaupunki) wurde vom Architekten **G. T. Chiewitz** entworfen und zwischen 1855 und 1863 gebaut. Die meisten Ziegel wurden aus der lokalen Fabrik in Sorvakko gebracht. Die Altarbilder wurden von **R. W. Ekman** gemalt, die Marcussen-Orgel stammt aus dem Jahr 1865. Vor dem Platz auf der Marktseite der neuen Kirche steht das von **Katri Varen-Varis** entworfene "Denkmal für Freiheit und Unabhängigkeit". Im Hof auf der Rauhankatu-Seite der Kirche befindet sich ein Veteranendenkmal





32. Das von **Walter Thome** entworfene Steingebäude an der Ecke Ylinenkatu und Koulukatu aus dem Jahr 1911 diente früher als Bank. Heute beherbergt es ein beliebtes Restaurant und Hotel namens Gasthaus Pooki.



33. Das alte VPK-Haus an der Ecke der Straßen Vuorikatu und Koulukatu, erbaut 1857, allgemein bekannt als „**VPK:n talo**“ (das Haus der Freiwilligen Feuerwehr), diente von 1892 bis 1973 als Feuerwache der Stadt. Das Obergeschoss des Gebäudes befindet sich noch im Besitz der VPK und kann als Partyraum gemietet werden. Die eigentliche Feuerwache befindet sich jetzt in der Straße Liljalaaksonkatu.





Visit Uusikaupunki

Rauhankatu 10, Postfach 37
Uusikaupunki Touristen Büro

Tel. +358 (0)50 - 420 5333, +358 (0)50 - 420 5425

matkailu@uusikaupunki.fi

www.visituusikaupunki.fi/de



Visit
Uusikaupunki